Baustelle

Lieferkettengesetz





Das Lieferkettengesetz ist (eigentlich) beschlossene Sache. Soweit die Theorie.

Doch was tut sich in der Praxis?

Die Initiative Lieferkettengesetz lädt ein zum Werkstatt-Gespräch: Wir geben Einblick in die gegenwärtige Diskussion um das Lieferkettengesetz und schauen uns ganz konkret die Auswirkungen auf die maßgeblich betroffene Baubrache hier vor Ort und in Hessen an.

Leitgebende Fragen sind die der Eingrenzung von Arbeitsausbeutung, Auflagen, Vergabe und Beschaffung, aber auch Fachkräftemangel und Subunternehmer*innentum. Die Initiative spricht mit Aktiven u.a. aus dem Entwicklungspolitischen Netzwerk (epn) Hessen und den Gewerkschaften, hört zu und fragt kritisch nach.

Dienstag, 1. April 2025, 19 Uhr Groß-Gerau, KVHS, Schloß Dornberg, Hauptstr. 1

Input und Gesprächspartner:

- Michael Müller-Puhlmann, Vorstandsmitglied epn Hessen
- Johannes Schader, eh. Gewerkschaftssekretär IGBAU Rhein-Main
- Bruno Walle, DGB GG, Bezirksvorsitzender IGBAU Rhein-Main

Moderation: Ingrid Reidt, Betriebsseelsorge Südhessen/Rhein-Main

Veranstalter: Initiative Lieferkettengesetz im Kreis GG

Die Initiative Lieferkettengesetz im Kreis Groß-Gerau versteht sich als ein offener Zusammenschluss von Akteur*innen, die sich gegen die Ausbeutung von Mensch und Natur positionieren und sich für den Schutz von Menschenrechten und Nachhaltigkeit in globalen Lieferketten einsetzen. Sie schließt sich den Zielen/Forderungen der Initiative Lieferkettengesetz (https://Lieferkettengesetz.de) an.

Sie wird getragen von (alphabetisch)

Attac Regionalgruppe Rüsselsheim, DGB Kreisverband GG, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim/ Gesellschaftliche Verantwortung, Fairtrade Steuerungsgruppen des Kreises GG und der Gemeinde Büttelborn, GEW Kreisverband GG, Katholische Betriebsseelsorge Südhessen/Rhein-Main, Kreisvolkshochschule GG, Partnerschaft Eine Welt – Dornheim 1980 e.V. & engagierten Einzelpersonen.

Kontakt: ingrid.reidt@bistum-mainz.de